



Nichtamtliche Mitteilung

An einen Haushalt  
Postentgelt bar bezahlt

1. April 2001

*Allen Gemeindeburgern  
ein Nicht-in-den-April-geschickt-Werden!*

**Inhalt:**

- + Erlenweg**
- + Kirchturm**
- + Fragebogen**
- + Deponie**

# Erlenweg

Nachdem sich das Projekt Fichtenweg zerschlagen hat, scheint auch das Projekt Erlenweg den Maierhöfenbach hinunterzuschwimmen. Experten der Landesregierung vermuten in dieser Gegend ein Vorkommen von Thermalwasser. Heilbadthermische und moorgeologische Untersuchungen am 1. April sollen darüber Klarheit verschaffen. Dies ist auch der Grund, warum sich bis jetzt in Sache Bebauung dieser Grundstücke noch nicht viel getan hat. Sollten die Bodenuntersuchungen positiv ausfallen, bestünde für die Gemeinde die einmalige Chance, statt der Einfamilienhäuser ein Thermalbad zu errichten, was ohne Zweifel den Tourismus in Zöbern enorm ankurbeln würde. Der Gemeinderat hat bereits die Firma Ringhofer mit den Vorplanungen betraut.

---

# Kirchturm

Das erst vor einigen Wochen neu montierte Kreuz auf unserer Pfarrkirche muß wieder heruntergenommen werden. Der Grund liegt darin, dass zur gleichen Zeit mit unserem Kirchturmkreuz ein zweites, von einer Pfarrkirche in Oberkärnten stammend, bei derselben Firma zur Restaurierung hinterlegt war. Dieses Kärntner Kreuz dürfte aus derselben Kirchturmkreuzschmiede stammen wie unseres. Es ist dermaßen gleich gestaltet, dass sie sich nur in der Größe unterscheiden. Als die Kärntner ihr Kreuz nach erfolgter Renovierung holen wollten und, penibel wie Kärntner so sind, das Kreuz maßen, war es um genau 10,35 cm zu klein. Die Kreuze waren in der Restaurierungsfirma vertauscht worden. Am 1. April wird nun das Kärntner Kreuz von unserer Kirche wieder abgenommen und durch unser richtiges Kreuz ersetzt werden. Übrigens: Laut Auskunft des erzbischöflichen Bauamtes wird die Kirchturmspitze nicht mehr neu gestrichen werden. Die Leute hätten sich an den zweifarbigen Anblick gewöhnt, und es käme auch billiger so!

# FRAGEBOGEN

Der neue Gemeinderat ist nun genau ein Jahr im Amt. Aus diesem Anlass und zum besseren Kennenlernen der Wünsche und Anregungen der Bewohner von Zöbern hat der Gemeindevorstand einen Fragebogen diesbezüglich ausgearbeitet und bittet, diesen ausgefüllt, ausgeschnitten und mit keiner Stempelmarke versehen, bis längstens 1. April dieses Jahres der Gemeindestube zukommen zu lassen!

Zutreffendes bitte ankreuzen!

## Amtsstunden

- Die Amtsstunden sollen nur vormittags sein
- Die Amtsstunden sollen nicht nachmittags sein

## Bus nach Aspang

- Der erste Bus in der Früh nach Aspang ist eindeutig zu spät
- Der erste Bus nach Aspang soll in Zöbern früher als der erste abfahren

## Tankstelle

- Die Tankstelle im Ort soll nicht nur an Freitagen und Samstagen geöffnet sein
- Die Tankstelle im Ort soll auch an anderen Tagen als Freitag und Samstag offen halten

## Schneeräumung

- Die Gemeindearbeiter sollen schon vor dem Schneefall mit dessen Räumung beginnen
- Die Gemeindearbeiter sollen mit der Schneeräumung nicht zuwarten, bis der Schnee fällt

## Bier

- Das Bier sollte billiger sein
- Das Bier ist einfach zu teuer

**1. SPÄTLINGS-KONZERT**

LEITUNG: MARIA, DIE POLREICH

MUSIK: VEREIN ZÖBERN

SAMSTAG,  
SIEBENTER APRIL ZWEINULLNULLEINS

TRIO

VERANSTALTUNG SAAL ZÖBERN  
KINDERGARTEN

ZWANZIG UHR

EIN TRITT FREI

Gestaltung Charly Brandstätter

D. S. al Fine,  
poi Trio

1. x tacet bis \*

D. S. al Fine

**Diese Ausgabe der  
Gemeinen Nachrichten  
widmet Ihnen**

**KARL BRANDSTÄTTER**

**PHOTOGRAPHIE  
WERBEGRAFIK**

2871 ZÖBERN, BÄCKERGASSE 2  
TEL. 02642 8226 MOBIL. 0664 5002306  
photo.charly@aon.at

Ist ein Holzstab  
krumm, gebogen,  
dann ist, dass g`rad  
er sei, erlogen!

cb

## Meldung nach Redaktionsschluss

Diese brandaktuelle Meldung erreichte uns erst nach Redaktionsschluss und konnte daher nicht mehr berücksichtigt werden: Noch in den nächsten Tagen, wahrscheinlich schon am 1. April, soll die Mülldeponie auf dem nahen Gelände des Aspanger Kaolinwerkes in Betrieb gehen. Laut Landwirtschaftsministerium wird dort die bei den zahlreichen Notverbrennungen von Rindern und Schweinen (BSE, Maul- und Klauenseuche) anfallende Asche aus dem gesamten EU-Raum endgelagert. Nach Angaben des zuständigen Referenten in Wien würde bei günstiger Witterung (starker Wind!) die anfallende Menge an Asche gar nicht so groß sein, da sie ja in alle Richtungen zerstreut würde! Daher gibt es auch seitens der Regierung keine Bedenken wegen der Deponie.